

Halbjahres- finanzbericht

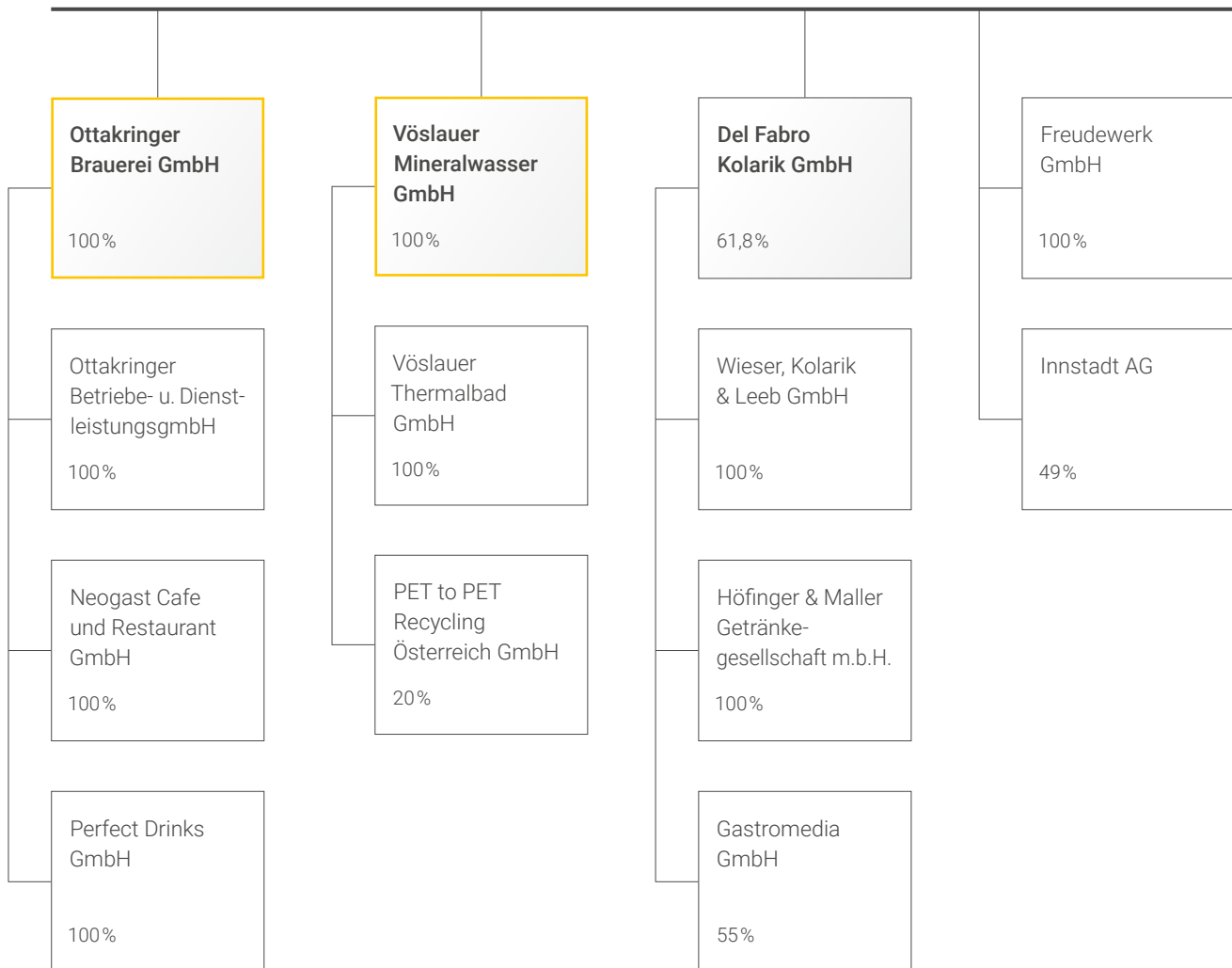
H1 2022

Halbjahresfinanzbericht 2022
der Ottakringer Getränke AG



Die Ottakringer Gruppe

OTTAKRINGER GETRÄNKE AG



— Produzierende Betriebe

Inhaltsverzeichnis

04 Konzernzwischenlagebericht

- 04 Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage
- 09 Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

12 Konzernzwischenabschluss (verkürzt gemäß IAS 34)

- 12 Konzernbilanz
- 14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 14 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 15 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 16 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

- 18 Anhang zum Konzernzwischenabschluss
 - 18 Allgemeine Angaben
 - 19 Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 29 Sonstige Angaben
 - 33 Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

34 Erklärung des Vorstandes

Konzernzwischenlagebericht

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2022

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1 Die Gruppe im Überblick

Der Ottakringer Getränke AG-Konzern (kurz: Ottakringer Gruppe) ist in den Geschäftsfeldern Bier, Alkoholfrei und Getränkehandel tätig. Die wichtigsten Konzerngesellschaften sind die Ottakringer Getränke AG als Muttergesellschaft, die Ottakringer Brauerei GmbH, die Vöslauer Mineralwasser GmbH sowie die Del Fabro Kolarik GmbH.

Nach Aufhebung der zur Bekämpfung der Covid-19-Pandemie bestehenden Einschränkungen hat sich ab dem zweiten Quartal 2022 die Entwicklung im für die Ottakringer Gruppe wichtigen Absatzkanal „Gastronomie“ wieder normalisiert und zu einem Anstieg im Umsatz von rund 33% (im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021) geführt. Das Umsatzniveau des Jahres 2019 – also vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie – konnte allerdings noch nicht erreicht werden, der Umsatz lag im ersten Halbjahr mit T€ 112.058 um rund 6% darunter.

Der Kriegsausbruch in der Ukraine im Februar 2022 hat zu massiven Verwerfungen auf den Beschaffungsmärkten geführt. Der sprunghafte Anstieg der Energie- und Rohstoffpreise hat die Ottakringer Gruppe stark belastet. Insbesondere bei den produzierenden Geschäftsfeldern Bier und Alkoholfrei sind die Auswirkungen deutlich zu bemerken. Der Energieaufwand und die Preise für die Verpackungsmaterialien PET, Glas und Aluminium sind stark gestiegen. Im Geschäftsfeld Getränkehandel belasteten höhere Logistikaufwendungen das Ergebnis.

Dennoch konnte durch den Umsatzanstieg der Rohertrag deutlich erhöht und dadurch das Betriebsergebnis auf T€ 1.360 (1-6 2021: T€ –1.994) verbessert werden.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2022	1-6 2021	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	280.500	246.500	13,8%
Mineralwasser	1.025.500	945.600	8,4%
Near Water, Limonaden und sonstige Getränke	268.900	308.600	-12,9%
Gesamtverkauf	1.574.900	1.500.700	4,9%

Bei den angeführten Verkaufszahlen handelt es sich um konsolidierte Verkaufsziffern, das heißt Verkäufe zwischen den Geschäftsfeldern sind in dieser Darstellung bereinigt dargestellt.

Kennzahlen in T€	1-6 2022	1-6 2021	1-6 2020
Umsatz	112.058	84.529	89.528
Betriebsergebnis	1.360	-1.994	-6.397
Betriebsergebnis-Marge	1,2%	-2,4%	-7,1%
Ergebnis vor Steuern	1.169	-2.063	-7.288
ROS (Return on Sales)	1,0%	-2,4%	-8,1%
Investitionen	11.896	12.217	12.251
Mitarbeiter	782	770	859

in T€	30.6.2022	31.12.2021	31.12.2020
Vermögen	232.591	204.357	200.963
Schulden	163.656	135.806	133.304
Nettofinanzschulden	62.278	52.000	47.913
Eigenkapital	68.935	68.551	67.658
Eigenkapitalquote	29,6%	33,5%	33,7%

Der Umsatz konnte in sämtlichen Geschäftsfeldern gesteigert werden, wobei der Anstieg in Geschäftsfeldern mit einem hohen Gastronomieanteil stärker ausgefallen ist (Geschäftsfeld Getränkehandel: +132%) als in Geschäftsfeldern mit einem geringeren Gastronomieanteil (Geschäftsfeld Alkoholfrei: +8%). Im Geschäftsfeld Bier ist der Umsatz um rund 12% gestiegen. Im Geschäftsfeld Getränkehandel werden überwiegend höherpreisige Produkte wie Spirituosen, Wein und Schaumwein verkauft, wodurch der Anstieg im Konzern-Gesamtumsatz (+33%) deutlich höher ausgefallen ist als jener der Absatzmenge in Hektoliter (+5%). Der im ersten Halbjahr 2022 erzielte Konzernumsatz beträgt insgesamt T€ 112.058 (1-6 2021: T€ 84.529).

Das Konzern-Betriebsergebnis in Höhe von T€ 1.360 (1-6 2021: T€ -1.994) wurde überwiegend von den Geschäftsfeldern Alkoholfrei und Holding erwirtschaftet. Aufgrund der hohen Belastungen aus Preissteigerungen ist im Geschäftsfeld Alkoholfrei das Betriebsergebnis im ersten Halbjahr 2022 geringer ausgefallen als im Vorjahr (1-6 2022: T€ 1.376; 1-6 2021: T€ 1.590). Der Anstieg im Betriebsergebnis des Geschäftsfeldes Holding von T€ -1.968 im ersten Halbjahr 2021 auf T€ 1.529 resultiert im Wesentlichen aus einer erhaltenen Abschlagszahlung für die Beendigung eines Lizenzvertrages. Die Betriebsergebnisse der Geschäftsfelder Bier und Getränkehandel sind in Folge gesteigener Aufwendungen negativ (Geschäftsfeld Bier T€ -404; 1-6 2021: T€ -277; Geschäftsfeld Getränkehandel T€ -1.047; 1-6 2021: T€ -1.346).

Im Konzern-Betriebsergebnis 1-6 2022 sind Covid-19-Zuschüsse und Förderungen von insgesamt T€ 583 (1-6 2021: T€ 7.233) enthalten.

Das Finanzergebnis hat sich von T€ -69 auf T€ -191 verschlechtert, im Wesentlichen durch geringere Erträge aus Wertpapieren. Das Ergebnis vor Steuern beträgt T€ 1.169 (1-6 2021: T€ -2.063), das Periodenergebnis T€ 712 (1-6 2021: T€ -1.438).

Der Anstieg im Vermögen von T€ 204.357 auf T€ 232.591 resultiert überwiegend aus höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und ist durch zwei Faktoren verursacht. Einerseits ist der Forderungsstand zum 30.6. aufgrund saisonaler Effekte höher als zum Jahresende, andererseits sind die Forderungen durch das Umsatzwachstum gestiegen.

Der Anstieg der lang- und kurzfristigen Schulden von T€ 135.806 auf T€ 163.656 ist im Wesentlichen durch höhere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und kurzfristige Rückstellungen (insbesondere für Kundenvergütungen und der Pfandverrechnung mit Deutschland) verursacht. Dieser Anstieg resultiert ebenfalls aus saisonalen Effekten sowie einem gestiegenen Einkaufsvolumen, bedingt durch das Umsatzwachstum. Weiters sind die Nettofinanzschulden – insbesondere aufgrund der getätigten Investitionen – um T€ 10.278 gestiegen.

In Folge des Anstiegs der Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote zum 30.6.2022 auf 29,6% reduziert (31.12.2021: 33,5%). Durch die saisonalen Effekte im Vermögen ist die Eigenkapitalquote zum Halbjahr geringer als zum Jahresende. Zum 30.6.2021 betrug diese 29,5%.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden nachfolgend angeführte Investitionen getätigt:

in T€	1-6 2022	1-6 2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.509	2.154
Sachanlagen	8.444	9.913
Finanzanlagen	943	150
Gesamt	11.896	12.217

In obiger Tabelle sind die Zugänge für Nutzungsrechte in Höhe von T€ 236 (1-6 2021: T€ 1.273), die gemäß IFRS 16 zu bilanzieren sind, nicht enthalten. Die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände betreffen fast ausschließlich Belieferungsrechte.

Die Investitionen in Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	1-6 2022	1-6 2021
Grundstücke und Bauten	121	162
Technische Anlagen und Maschinen	2.923	498
Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Marktinvestitionen	3.660	2.204
Anlagen in Bau	1.740	7.049
Gesamt	8.444	9.913

Die Investitionen in technische Anlagen und Maschinen betreffen im Wesentlichen eine PET-Mehrweg-Abfüllanlage.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt T€ -12.389 (1-6 2021: T€ -1.426). Im Vorjahr reduzierten Einzahlungen aus dem Verkauf des Investmentfonds in Höhe von T€ 9.863 den Cashflow aus Investitionstätigkeit.

Die Nettofinanzschulden (Finanzschulden ohne Berücksichtigung der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 abzüglich der Wertpapiere und liquiden Mittel) sind durch die getätigten Investitionen auf T€ 62.278 (31.12.2021: T€ 52.000) gestiegen. Der Cashflow aus Finanzierung beträgt T€ 9.640 (1-6 2021: T€ 1.989).

Die Ergebnisverbesserung zeigt sich auch im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, der von T€ 211 im ersten Halbjahr 2021 auf T€ 3.030 gesteigert werden konnte.

1.2 Geschäftsfeld Bier

Marktentwicklung

Nach der Aufhebung der Covid-19-bedingten Schließungen und Einschränkungen in der Gastronomie und Hotellerie hat sich im ersten Halbjahr 2022 der Biermarkt in Österreich wieder normalisiert. Der Bierabsatz hat sich vom Lebensmitteleinzelhandel (LEH) wieder zur Gastronomie verlagert.

Nach den Zuwächsen in den letzten Jahren ist der Verkauf von Bier in Österreich im LEH um rund 9% zurückgegangen, in Wien waren es rund 12% (Quelle: AC Nielsen).

Die starken Zuwächse in der Gastronomie zeigten sich vor allem im Verkauf von Fass- und Tankbier. Der Absatz in Österreich beträgt insgesamt rund 764.000 Hektoliter und hat sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 mehr als verdreifacht. Dennoch liegt der Absatz noch um rund 15% hinter dem Vor-Covid-19-Niveau des Jahres 2019. Durch die Rückgänge im LEH hat sich der Verkauf von 0,5 l-Mehrwegflaschen um rund 9% und von 0,5 l-Dosen um rund 3% gegenüber dem ersten Halbjahr 2021 reduziert. Insgesamt ist der Bierausstoß von in Österreich gebrautem und verkauften Bier (inklusive alkoholfreiem Bier) im Vergleich zum Vorjahr um 9% gestiegen und liegt um rund 4% über dem Niveau des Jahres 2019.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2022	1-6 2021	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	215.000	203.300	5,8%
Alkoholfreie Getränke	46.600	39.100	19,2%
Gesamtverkauf	261.600	242.400	7,9%

Kennzahlen in T€	1-6 2022	1-6 2021	Veränderung
Segmentumsatz	31.554	28.081	12,4%
Betriebsergebnis	-404	-277	-45,8%
Betriebsergebnis-Marge	-1,3%	-1,0%	
Mitarbeiter	165	175	-5,7%

Im zweiten Quartal 2022 wurde das Gastronomiegeschäft – das heißt der Verkauf und Vertrieb von Bier und alkoholfreien Getränken in die Gastronomie – an die Del Fabro Kolarik GmbH (Geschäftsfeld Getränkehandel) übertragen, wodurch die Zuwächse bei den Verkaufszahlen und im Umsatz geringer ausgefallen sind. Auch bereinigt um diesen Sondereffekt konnte das Vor-Covid-19-Niveau des Jahres 2019 im Absatz und Umsatz noch nicht erreicht werden.

Die Zuwächse im Verkauf alkoholfreier Getränke wurde bei Lohnfüllungen von Limonade erzielt. Bei Bier wurde die Absatzsteigerung in der Gastronomie erzielt, durch direkten Vertrieb und ab dem zweiten Quartal 2022 durch indirekten Vertrieb über die Del Fabro Kolarik GmbH. Der Bierabsatz im LEH war zwar rückläufig, hat sich aber besser als der Markt entwickelt, wodurch wieder Marktanteile zurückgewonnen werden konnten.

Der Anstieg im Umsatz wurde im Wesentlichen durch den Verkauf von Bier erreicht. Die Kostensteigerungen in vielen Bereichen, insbesondere im Energieaufwand, konnten durch Einsparungen nicht ausgeglichen werden. Der Verlust im Betriebsergebnis des ersten Halbjahres 2022 beträgt T€ -404 (1-6 2021: T€ -277), darin sind Covid-19-Zuschüsse und Förderungen in Höhe von T€ 24 (1-6 2021: T€ 2.098) enthalten.

1.3 Geschäftsfeld Alkoholfrei

Marktentwicklung

Nach der Stagnation im Vorjahr ist der österreichische Mineralwassermarkt im ersten Halbjahr 2022 wieder gewachsen. Im LEH ist der Absatz insgesamt um rund 3% gestiegen, der Anstieg im sogenannten Vorratsmarkt (1,5 l-Flaschen) beträgt rund 1%. Das Convenience-Segment (Kleingebinde) konnte um rund 22% zulegen. Rückläufig war jedoch der Verkauf von Pfandgebinden mit rund -5% (Quelle: AC Nielsen).

Im Near Water-Markt hat sich das Wachstum des Vorjahres fortgesetzt, der Absatz ist um rund 3% gestiegen, bei den Verkaufszahlen von Limonaden im LEH gab es einen Anstieg von rund 1% (Quelle: AC Nielsen).

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2022	1-6 2021	Veränderung
Mineralwasser			
Inland	934.100	869.900	7,4%
Export	91.400	75.700	20,7%
Mineralwasser gesamt	1.025.500	945.600	8,4%
Near Water und Limonaden	174.500	271.900	-35,8%
Gesamtverkauf	1.200.000	1.217.500	-1,4%

Kennzahlen in T€	1-6 2022	1-6 2021	Veränderung
Segmentumsatz	45.591	42.255	7,9%
Betriebsergebnis	1.376	1.590	-13,5%
Betriebsergebnis-Marge	3,0%	3,8%	
Mitarbeiter	220	221	-0,5%

Die mit Vöslauer Mineralwasser im Inland erzielten Absatzsteigerungen von +7,4% lagen deutlich über dem Marktwachstum und die Markführerschaft konnte ausgebaut werden. Mit Jahresbeginn 2022 wurde die Abfüllung und der Verkauf von Pepsi-Produkten im Geschäftsfeld Alkoholfrei eingestellt, wodurch der Absatz im Bereich Near Water und Limonaden zurückgegangen ist.

Der Umsatzanstieg im ersten Halbjahr 2022 resultierte aus dem Verkauf von Vöslauer Mineralwasser und Near Water-Produkten. Trotz dieser Steigerung konnte das Vor-Covid-19-Niveau nicht erreicht werden, wobei anzumerken ist, dass das Jahr 2019 im Geschäftsfeld Alkoholfrei ein besonders gutes Jahr war.

Die rückläufige Entwicklung im Betriebsergebnis ist durch Kostensteigerungen, insbesondere bei Energie, Verpackungsmaterialien sowie im Logistikbereich verursacht. Das Betriebsergebnis ist von T€ 1.590 im ersten Halbjahr 2021 auf T€ 1.376 zurückgegangen.

1.4 Geschäftsfeld Getränkehandel

Marktentwicklung

Die in diesem Geschäftsfeld tätigen Konzerngesellschaften beliefern als Getränkevollsortimenter im Wesentlichen Kunden aus der Gastronomie und Hotellerie sowie Getränkefachhändler. Der Lebensmitteleinzelhandel ist in diesem Geschäftsfeld nur von untergeordneter Bedeutung.

Der Gastronomiemarkt war im ersten Quartal 2022 durch Covid-19-bedingte Einschränkungen (Lockdown für Ungeimpfte, Sperrstunden und 2G-Eintrittsregel) belastet. Nach Aufhebung dieser Maßnahmen im zweiten Quartal hat sich der Markt wieder sehr rasch erholt.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Verkaufszahlen in HL	1-6 2022	1-6 2021	Veränderung
Bier (inklusive alkoholfreies Bier)	82.700	45.800	80,6%
Alkoholfreie Getränke	66.100	20.700	219,3%
Sonstige Getränke	13.000	5.100	154,9%
Gesamtverkauf	161.800	71.600	126,0%

Kennzahlen in T€	1-6 2022	1-6 2021	Veränderung
Segmentumsatz	41.333	17.817	132,0%
Betriebsergebnis	-1.047	-1.346	22,2%
Betriebsergebnis-Marge	-2,5%	-7,6%	
Mitarbeiter	322	298	8,1%

Nachdem das Geschäftsfeld Getränkehandel in den vergangenen Jahren am stärksten von der Covid-19-Pandemie betroffen war, sind hier nach Normalisierung der Marktentwicklung die Zuwächse auch sehr groß. Ein weiterer Wachstumseffekt ist die Übernahme des Gastronomiegeschäftes von der Ottakringer Brauerei GmbH mit Beginn des zweiten Quartals 2022. Insgesamt wurde dadurch in diesem Geschäftsfeld im ersten Halbjahr 2022 ein Umsatz erzielt, der über dem Vor-Covid-19-Niveau des Jahres 2019 liegt. Bei Herausrechnung dieses Sonder-effektes würde der Absatz und Umsatz aber noch unter dem Niveau von 2019 liegen.

Der Verlust im Betriebsergebnis konnte von T€ -1.346 im ersten Halbjahr 2021 auf T€ -1.047 reduziert werden, liegt aber deutlich hinter der Umsatzentwicklung. Dies liegt einerseits daran, dass im ersten Quartal 2022 Covid-19-bedingt noch keine Vollauslastung erreicht werden konnte und andererseits an höheren Aufwendungen, insbesondere in den Bereichen Personal und Logistik. Im Betriebsergebnis sind Covid-19-Zuschüsse und Förderungen in Höhe von T€ 560 (1-6 2021: T€ 4.901) enthalten.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken der Ottakringer Gruppe

2.1 Voraussichtliche Entwicklung

Die durch den Ukraine-Krieg ausgelösten Verwerfungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten werden auch im zweiten Halbjahr 2022 bestehen bleiben und die damit verbundenen Preissteigerungen werden die Ottakringer Gruppe weiterhin stark belasten. Diese Preissteigerungen belasten auch den Vertriebsbereich „Gastronomie“. Generell steht die Gastronomie vor großen Herausforderungen im zweiten Halbjahr, da auch die Covid-19-Pandemie noch nicht beendet ist. Preissteigerungen und steigende Infektionszahlen im Herbst könnten zu einer Zurückhaltung im Konsumverhalten führen.

Geschäftsfeld Bier

Für das Geschäftsjahr 2022 wird grundsätzlich ein Umsatzanstieg im Vergleich zu 2021 erwartet, wobei aber das Vor-Covid-19-Niveau nicht erreicht werden wird. Durch die Verlagerung des Gastronomievertriebes in das Geschäftsfeld Getränkehandel wird der im Geschäftsfeld Bier erfasste Umsatz jedoch unter dem Wert des Vorjahres liegen. Aufgrund der Preissteigerungen bei Energie, Rohstoffen sowie Produktions- und Verpackungsmaterialien wird es nicht möglich sein, das Betriebsergebnis im Vergleich zu 2021 zu verbessern. Aus heutiger Sicht wird für das Geschäftsjahr 2022 mit einem negativen Betriebsergebnis gerechnet.

Geschäftsfeld Alkoholfrei

Für das Jahr 2022 wird ein Umsatzwachstum erwartet, wobei noch nicht das Niveau vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie erreicht werden wird. Die Preissteigerungen werden den Energie-, Material- und Logistikaufwand deutlich erhöhen und das Betriebsergebnis massiv belasten. Aus heutiger Sicht wird für das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Betriebsergebnis gerechnet, das aber deutlich geringer als im Geschäftsjahr 2021 ausfallen wird.

Geschäftsfeld Getränkehandel

Die steigende Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres 2022 wird sich auch im zweiten Halbjahr fortsetzen. Die erwartete schwierige Situation im Gastronomiebereich sowie das hohe Aufwandsniveau werden jedoch dazu führen, dass das Betriebsergebnis in diesem Geschäftsfeld negativ ausfallen wird.

Ottakringer Gruppe

Aufgrund der erwarteten Entwicklung in den einzelnen Geschäftsfeldern wird für die Ottakringer Gruppe für das Geschäftsjahr 2022 mit einem Anstieg im Umsatz gerechnet. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen wird ein ausgeglichenes Betriebsergebnis angestrebt. Dies wird aber maßgeblich von der weiteren Entwicklung auf den Beschaffungsmärkten abhängen bzw. inwieweit die Preissteigerungen am Markt weitergegeben werden können und es im zweiten Halbjahr 2022 keine wesentlichen negativen Covid-19-Effekte gibt.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Ottakringer Gruppe unterliegt folgenden angeführten wesentlichen Risiken und Ungewissheiten:

Absatzrisiko

Die Handelskonzentration am österreichischen Markt stellt ein systemimmanentes Risiko der Getränkeindustrie dar. Diesem Risiko wird durch die konsequente Pflege der starken Marken „Ottakringer“ und „Vöslauer“ sowie durch die Verstärkung der Exportaktivitäten gegengesteuert.

Beschaffungsrisiko

Die für die Produktion benötigten Rohstoffe, Energie und Materialien sind starken Preisschwankungen ausgesetzt. Darüber hinaus besteht das Risiko von Angebotsengpässen im Rohstoffbereich. Diesen Beschaffungsrisiken wird teilweise mit Vorkontrakten gegengesteuert. Durch den Ukraine-Krieg und den daraus resultierenden Verwerfungen auf den Beschaffungsmärkten hat sich das Risiko hinsichtlich Preissteigerungen und Lieferengpässen stark erhöht. Lieferengpässe bei Energie, Rohstoffen und Produktionsmaterialien können zu Produktionsausfällen führen.

Zinsänderungsrisiko

Das Risiko einer Zinssatzänderung besteht für Finanzanlagen und Finanzschulden. Durch die Treasury-Abteilung erfolgt eine ständige Beobachtung und Bewertung der Zinsentwicklung, damit rechtzeitig auf negative Entwicklungen reagiert werden kann.

Kreditrisiko

Die in den Finanzanlagen enthaltenen Wertpapiere und Ausleihungen (Kundendarlehen) sowie die in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten stellen das maximale Kreditrisiko dar. Das Risiko umfasst insbesondere das Ausfallsrisiko. Das Ausfallsrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird durch bestehende Kreditversicherungen reduziert, wobei jedoch nur ein Teil der Forderungen versichert ist. Nicht versichert sind die Ausleihungen an Kunden. Das daraus resultierende Ausfallsrisiko reduziert sich durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden. Durch ein konsequentes Forderungsmanagement wird das Kreditrisiko weiter reduziert.

Haftungsrisiko

Im Rahmen von Belieferungsverträgen werden Haftungen für Bankkredite von Kunden übernommen. Diese Haftungen sind im Anhang als Eventualverbindlichkeiten angeführt. Das Risiko besteht in der Inanspruchnahme für notleidende Bankkredite von Kunden. Dieses Risiko ist nicht versichert, reduziert sich jedoch durch die Verteilung auf eine große Anzahl von Kunden.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass finanzielle Verpflichtungen zur Fälligkeit nicht erfüllt werden können. Aufgrund der nicht ausgenutzten Kreditlinien kann dieses Risiko als gering eingestuft werden. Die laufende Optimierung der Liquidität erfolgt im Rahmen des Konzern-Cash-Poolings und des Working Capital Managements.

Covid-19

Bei Erstellung dieses Halbjahresberichtes bestehen keine Covid-19-bedingten Beschränkungen, die Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Ottakringer Gruppe haben. Falls wieder größere Einschränkungen für die Gastronomie angeordnet werden, hätte dies negative Auswirkungen auf die Ertragslage der Gruppe. Das gehäufte Auftreten von Infektionen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann zu Produktionseinschränkungen und Produktionsausfällen führen.

Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2022

Konzernbilanz

AKTIVA		30.6.2022	31.12.2021
	Anhang	in €	in T€
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Immaterielle Vermögenswerte	2.1	17.243.644,09	16.328
II. Sachanlagen	2.2	126.338.773,04	125.275
III. Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	2.2	1.887.400,00	1.917
IV. Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	2.3	5.029.250,51	4.779
V. Übrige Finanzanlagen	2.4	1.981.731,04	1.685
VI. Latente Steuern	2.11	1.226.844,52	0
VII. Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.5	6.629.408,41	5.997
		160.337.051,61	155.981
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte		21.019.223,06	16.621
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.6	41.215.506,25	22.473
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.7	9.456.052,63	9.000
IV. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		563.194,29	282
		72.253.976,23	48.376
Summe Aktiva		232.591.027,84	204.357

PASSIVA		30.6.2022	31.12.2021
	Anhang	in €	in T€
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		20.634.585,82	20.634
II. Rücklagen		65.770.781,85	65.331
III. Eigene Anteile		-17.388.400,00	-17.388
IV. Eigenkapital der Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG	2.8	69.016.967,67	68.577
V. Nicht beherrschende Anteile	2.9	-81.814,53	-26
		68.935.153,14	68.551
B. Langfristige Schulden			
I. Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	2.10	7.821.395,45	7.616
II. Latente Steuern	2.11	0,00	358
III. Finanzschulden langfristig	2.12	24.930.822,00	20.459
IV. Leasingverbindlichkeiten langfristig	2.13	8.442.826,27	8.236
V. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		2.459.541,78	1.893
		43.654.585,50	38.562
C. Kurzfristige Schulden			
I. Finanzschulden kurzfristig	2.12	38.370.589,60	32.301
II. Leasingverbindlichkeiten kurzfristig	2.13	1.689.618,45	1.547
III. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		18.816.968,63	13.424
IV. Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.14	2.390.808,67	598
V. Sonstige kurzfristige Rückstellungen		9.383.427,70	7.334
VI. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.15	49.349.876,15	42.040
		120.001.289,20	97.244
Summe Passiva		232.591.027,84	204.357

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	1-6 2022 in €	1-6 2021 in T€
1. Umsatzerlöse	2.16	112.058.374,62	84.529
2. Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.271.978,47	839
3. Aktivierte Eigenleistungen		47.573,32	24
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.17	6.306.792,59	9.949
5. Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen		-49.634.344,39	-35.155
6. Personalaufwand		-26.050.245,67	-23.879
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen sowie als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		-9.076.526,57	-9.271
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.18	-33.563.253,67	-29.030
9. Zwischensumme aus Z1 bis Z8 (Betriebsergebnis)		1.360.348,70	-1.994
10. Ergebnisanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden, nach Steuern	2.3	250.247,09	30
11. Finanzerträge	2.19	124.417,95	492
12. Finanzaufwendungen	2.20	-565.862,87	-591
13. Zwischensumme aus Z10 bis Z12 (Finanzergebnis)		-191.197,83	-69
14. Ergebnis vor Steuern		1.169.150,87	-2.063
15. Ertragsteuern	2.14	-456.870,76	625
16. Periodenergebnis		712.280,11	-1.438
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>		<i>-55.931,50</i>	<i>-28</i>
davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend (Konzernergebnis)		768.211,61	-1.410
Ergebnis je Aktie (unverwässert = verwässert)	2.21	0,20 €	-0,78 €

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	1-6 2022 in €	1-6 2021 in T€
1. Periodenergebnis = Konzerngesamtergebnis	712.280,11	-1.438
<i>davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend</i>	<i>-55.931,50</i>	<i>-28</i>
davon auf Gesellschafter der Ottakringer Getränke AG entfallend	768.211,61	-1.410

Konzern-Kapitalflussrechnung

Verkürzte Darstellung

	1-6 2022	1-6 2021
	in T€	in T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.595	583
Gezahlte Zinsen	-436	-434
Erhaltene Zinsen	120	64
Gezahlte Ertragsteuern	-249	-2
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	3.030	211
Einzahlungen aus Abgängen immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	462	225
Einzahlungen aus Abgängen übriger Finanzanlagen	388	9.863
Erhaltene Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen	0	48
Einzahlungen aus Zuschüssen	185	0
Zuflüsse aus Leasingvereinbarungen	449	448
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-12.930	-11.860
Auszahlungen für Investitionen in übrige Finanzanlagen	-943	-150
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12.389	-1.426
Rückzahlungen von Darlehen, Kontokorrentkrediten und Fixvorlagen	-5.078	-6.159
Einzahlungen aus Darlehen, Kontokorrentkrediten und Fixvorlagen	16.630	10.000
Einzahlungen aus Krediten von verbundenen Unternehmen	0	200
Rückzahlungen aus Krediten von verbundenen Unternehmen	-1.010	-1.090
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-902	-962
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	9.640	1.989
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	281	774
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	282	305
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	563	1.079
Veränderung des Zahlungsmittelbestandes	281	774

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Rücklagen			
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- neutrale Ver- änderungen gemäß IAS 19R
Anhang 2.9				
Stand 31.12.2020 = 1.1.2021	20.634	24.791	40.371	-775
Dividendenausschüttung	0	0	-328	0
Konzernergebnis	0	0	1.152	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	120
Gesamtergebnis	0	0	1.152	120
Ergebnisneutrale Veränderung gemäß IAS 19	0	0	0	120
Stand 31.12.2021 = 1.1.2022	20.634	24.791	41.195	-655
Dividendenausschüttung	0	0	-328	0
Konzernergebnis	0	0	768	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	768	0
Stand 30.6.2022	20.634	24.791	41.635	-655

Summe Rücklagen	Eigene Anteile	Eigenkapital der Gesell- schafter der Ottakringer Getränke AG	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital gesamt
64.387	-17.388	67.633	25	67.658
-328	0	-328	0	-328
1.152	0	1.152	-51	1.101
120	0	120	0	120
1.272	0	1.272	-51	1.221
120	0	120	0	120
65.331	-17.388	68.577	-26	68.551
-328	0	-328	0	-328
768	0	768	-56	712
0	0	0	0	0
768	0	768	-56	712
65.771	-17.388	69.017	-82	68.935

Anhang zum Konzernzwischenabschluss

der Ottakringer Getränke AG für das erste Halbjahr 2022

1. Allgemeine Angaben

1.1 Konsolidierungsgrundsätze – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2022 der Ottakringer Getränke AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und entspricht den Vorschriften der Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.6.2022 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2021 unverändert. Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses müssen vom Management Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, welche die bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von sonstigen Verpflichtungen am Stichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Schätzungen und Annahmen können sich erheblich auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe auswirken. Die sich in der Zukunft tatsächlich ergebenden Werte können von den Schätzungen und Annahmen abweichen. Die Schätzungen und Annahmen orientieren sich an den zum Bilanzstichtag vorgenommenen Schätzungen und getroffenen Annahmen.

1.2 Erstmalig anzuwendende Standards und Interpretationen

Folgende ab dem 1.1.2022 verpflichtend anzuwendende Standards und Interpretationen haben keine bzw. keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss:

<u>Standards/Interpretation</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Geltend ab¹</u>
Änderungen zu IAS 16	Erträge vor der beabsichtigten Nutzung	1.1.2022
Änderungen zu IAS 37	Belastende Verträge – Kosten der Vertragserfüllung	1.1.2022
Änderungen zu IFRS 3	Referenz zum Framework	1.1.2022
Änderungen zu IFRS 1 IFRS 3, IFRS 9, IFRS 16 und IAS 41	Jährliche Verbesserungen der IFRS (Zyklus 2018–2020)	1.1.2022

1.3 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31.12.2021 nicht verändert.

1.4 Auswirkungen von Covid-19 und des Ukraine-Krieges

Die Aufhebung der zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie bestehenden Einschränkungen – insbesondere im wichtigen Absatzkanal Gastronomie ab dem zweiten Quartal 2022 – führte im Halbjahresvergleich zu einem Umsatzanstieg von rund 33%. Der im ersten Halbjahr 2022 erwirtschaftete Umsatz von T€ 112.058 liegt nur um rund 6% hinter dem Vor-Covid-19-Niveau von 2019. Durch den Umsatzanstieg hat sich auch der Rohertrag verbessert.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Covid-19-Zuschüsse und Förderungen in Höhe von T€ 583 (1-6 2021: T€ 7.233) enthalten und unter Punkt 2.17 aufgeführt.

Der erwartete Anstieg von Insolvenzen im Gastronomiebereich ist im ersten Halbjahr 2022 nicht eingetreten. Die bereits zum 31.12.2021 gebildeten Wertberichtigungen mussten nicht wesentlich verändert werden.

Der Ukraine-Krieg hat zu massiven Verwerfungen auf den Beschaffungsmärkten geführt, hat aber keinen relevanten Einfluss auf die Absatzmärkte der Ottakringer Gruppe. Die Ottakringer Gruppe hat keine relevanten Geschäftsbeziehungen mit Unternehmen in Russland und der Ukraine und verfügt über keine Vermögenswerte in diesen Ländern.

Der massive Anstieg der Energie-, Material- und Rohstoffpreise belastet insbesondere den Rohertrag der produzierenden Geschäftsfelder Bier und Alkoholfrei.

Ist im ersten Halbjahr 2022 gab es keine Produktionseinschränkungen aufgrund von Covid-19-Infektionsfällen oder Lieferengpässen. Wie im Vorjahr mussten keine Wertminderungen vorgenommen werden.

2. Erläuterungen zu den Posten der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung und Konzern-Kapitalflussrechnung

2.1 Immaterielle Vermögenswerte

in T€	Rechte und Lizenzen	Kundenstock	Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2022	36.980	5.055	4.785	317	47.137
Zugänge	2.055	0	0	454	2.509
Abgänge	1.742	0	0	0	1.742
Umbuchungen	794	0	0	-89	705
Stand 30.6.2022	38.087	5.055	4.785	682	48.609
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.2022	25.800	4.584	425	0	30.809
Zugänge	2.198	49	0	0	2.247
Abgänge	1.690	0	0	0	1.690
Stand 30.6.2022	26.308	4.633	425	0	31.366
Buchwert					
Stand 30.6.2022	11.779	422	4.360	682	17.243

Weder in der laufenden Periode noch im Vorjahr musste ein Wertminderungsaufwand im Sinne des IAS 36 erfasst werden.

2.2 Sachanlagen und als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

2.2.1 Sachanlagen

in T€	Grundstücke und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2022	128.319	93.372	67.548	18.133	307.372
Zugänge	121	2.923	3.660	1.740	8.444
Zugänge Nutzungsrechte	75	0	161	0	236
Abgänge	0	8	3.179	0	3.187
Abgänge Nutzungsrechte	0	0	6	0	6
Umbuchungen	7.846	6.884	519	-15.954	-705
Stand 30.6.2022	136.361	103.171	68.703	3.919	312.154

in T€	Grundstücke und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Fuhrpark, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	Gesamt
Kumulierte Abschreibungen					
Stand 1.1.2022	57.065	77.505	47.527	0	182.097
Zugänge	1.504	1.888	2.916	0	6.308
Zugänge Nutzungsrechte	329	0	162	0	491
Abgänge	0	6	3.069	0	3.075
Abgänge Nutzungsrechte	0	0	6	0	6
Stand 30.6.2022	58.898	79.387	47.530	0	185.815
Buchwert					
Stand 30.6.2022	77.463	23.784	21.173	3.919	126.339

Bei den Abschreibungen handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen. Weder in der laufenden Periode noch im Vorjahr musste ein Wertminderungsaufwand im Sinne des IAS 36 erfasst werden.

2.2.2 Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien

in T€	Grundstücke und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	Gesamt
Anschaffungskosten		
Stand 1.1.2022	1.987	1.987
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Stand 30.6.2022	1.987	1.987
Kumulierte Abschreibungen		
Stand 1.1.2022	70	70
Zugänge	30	30
Abgänge	0	0
Stand 30.6.2022	100	100
Buchwert		
Stand 30.6.2022	1.887	1.887

2.3 Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen

in T€	Innstadt AG	PET to PET Recycling Österreich GmbH	Gesamt
Stand 1.1.2022	3.223	1.556	4.779
Anteil am Periodenergebnis	-39	289	250
Stand 30.6.2022	3.184	1.845	5.029

Die Innstadt AG und die PET to PET Recycling Österreich GmbH sind als assoziierte Unternehmen eingestuft. Die Beteiligungsquoten entsprechen dem Anteil der Stimmrechte. Darüber hinaus gibt es keine Vereinbarungen, die einen Einfluss über die Stimmrechte hinaus ermöglichen.

2.4 Übrige Finanzanlagen

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Wertpapiere und Wertrechte	460	479
Kundendarlehen langfristig	1.519	1.204
Sonstige Beteiligungen	2	2
Gesamt	1.981	1.685

Als Wertpapiere und Wertrechte sind im Wesentlichen Anteile an Investmentfonds bilanziert, die gemäß IFRS 9 als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ klassifiziert sind. Aus der Bewertung zum 30.6.2022 resultiert ein Aufwand von T€ 18 (1-6 2021: T€ 9), der in den Finanzaufwendungen ausgewiesen ist. Für das geschätzte Ausfallrisiko der gesamten Kundendarlehen – das heißt inklusive der kurzfristigen Kundendarlehen – sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.435 (31.12.2021: T€ 1.361) gebildet.

2.5 Sonstige langfristige Vermögenswerte

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Leasingforderungen	6.318	5.679
Sonstige	311	318
Gesamt	6.629	5.997

Bei den Leasingforderungen handelt es sich um die abgezinsten zukünftigen Zahlungen aus Sub-Leasingverhältnissen aus der Vermietung und Verpachtung von Gastronomielokalen, die gemäß IFRS 16 als Finance Lease eingestuft sind.

2.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen unterliegen saisonalen Schwankungen und sind zum 30.6. höher als zum Jahresende. Für das geschätzte Ausfallrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.485 (31.12.2021: T€ 1.370) bilanziert.

2.7 Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Covid-19 sonstige Zuschüsse und Förderungen	1.946	2.333
Covid-19-Zuschüsse für Kurzarbeit	17	526
Covid-19-Investitionsprämien	792	148
Kundenforderungen – Stundungen	430	372
Kundendarlehen kurzfristiger Teil	1.002	837
Forderungen aus Bürgschaftsinanspruchnahmen	31	65
Pfandforderungen	1.181	781
Steuern und Abgaben	20	872
Forderungen gegenüber Lieferanten	1.127	816
Leasingforderungen	790	609
Abgegrenzte Zahlungen	1.364	1.083
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	20	23
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	220	79
Sonstige	516	456
Gesamt	9.456	9.000

Für das geschätzte Ausfallsrisiko der Kundenforderungen aus Stundungen sowie der Forderungen aus Bürgschaftsinanspruchnahmen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 1.144 (31.12.2021: T€ 1.500) bilanziert, für Leasingforderungen sind Wertberichtigungen in Höhe von T€ 113 (31.12.2021: T€ 113) bilanziert.

2.8 Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist aus der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich. Die von der Hauptversammlung beschlossenen und ausbezahlten Gewinnausschüttungen sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

in €	2022		2021	
	Je Aktie	Gesamt	Je Aktie	Gesamt
Vorzugsaktien	0,77	328.445,04	0,77	328.445,04
Stammaktien	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt		328.445,04		328.445,04

Die Auszahlung der Dividende erfolgt jeweils im Juli.

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum 30.6.2022 unverändert € 20.634.585,82 und ist eingeteilt in folgende nennbetragslose Stückaktien:

Aktiengattung	Anzahl	Anteil am Grundkapital
	Stück	in €
Stammaktien	2.412.829	17.534.711,64
Vorzugsaktien (ohne Stimmrecht, ohne Umtauschrecht)	426.552	3.099.874,18
Gesamt	2.839.381	20.634.585,82

Die Stammaktien gewähren die gewöhnlichen nach dem österreichischen Aktiengesetz den Aktionären zustehenden Rechte. Dazu zählt das Recht auf die Auszahlung der jeweils von der Hauptversammlung auf Basis des nach österreichischem Recht (UGB) erstellten Einzelabschlusses der Muttergesellschaft beschlossenen Dividende sowie auf Ausübung des Stimmrechtes in der Hauptversammlung. Die Vorzugsaktien erhalten vor den Stammaktien aus dem Bilanzgewinn alljährlich eine Vorzugsdividende von 10,5% des anteiligen Grundkapitals, sofern dies von der Hauptversammlung beschlossen wird. Sonst gewähren sie die gleichen Rechte wie die Stammaktien mit Ausnahme des Stimmrechtes. Wenn die Vorzugsaktien die Vorzugsdividende nicht erhalten, steht im Folgejahr den Vorzugsaktien ein Stimmrecht zu bis der Rückstand an Vorzugsdividende nachgezahlt ist.

Eigene Aktien

Die Gesellschaft hält zum 30.6.2022 unverändert 173.884 Stück eigene Stammaktien.

Genehmigtes Kapital

Laut Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 26.6.2019 ist der Vorstand bis 26.6.2024 ermächtigt,

- mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital von derzeit € 20.634.585,82 um bis zu weitere € 10.317.289,28 durch Ausgabe von bis zu 1.419.690 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien und/oder Vorzugsaktien ohne Stimmrecht gegen Bar- und/oder Sacheinlage – allenfalls in mehreren Tranchen – zu erhöhen und den Ausgabebetrag, die Aktiengattung, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen,

- allenfalls die neuen Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechtes gemäß § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten,
- mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegebenenfalls ganz oder teilweise das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn
 - die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen erfolgt, das heißt Aktien zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- und Ausland ausgegeben werden, oder
 - die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der Mindestausgabebetrag der neuen Stammaktien dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Stammaktien bzw. der Mindestausgabebetrag der neuen Vorzugsaktien ohne Stimmrecht dem Durchschnitt der Schlusskurse der Ottakringer Getränke AG-Vorzugsaktien ohne Stimmrecht an der Wiener Börse der sieben dem Zeichnungstag der neuen Aktien vorausgehenden Handelstage nicht unterschreitet und einen angemessenen Ausgleich für die Verwässerung darstellt, oder
 - um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, oder
 - um eine den Emissionsbanken eingeräumte Mehrzuteilungsoption zu bedienen.

2.9 Angaben zu den Unternehmen, an denen wesentliche nicht beherrschende Anteile bestehen

	Beteiligungs- und Stimmrechtsquote der nicht beherrschenden Anteile		Nicht beherrschende Anteile unter Berücksichtigung von Put-Optionen		Auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis		Kumulierte nicht beherrschende Anteile	
	30.6. 2022	31.12. 2021	30.6. 2022	31.12. 2021	1-6 2022	1-6 2021	30.6. 2022	31.12. 2021
in T€								
Gastromedia GmbH	66,01 %	66,01 %	45,00 %	45,00 %	-56	-27	-82	-26
Gesamt					-56	-27	-82	-26

2.10 Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer

Unter diesem Posten sind Rückstellungen für Abfertigungsverpflichtungen und Jubiläumsgelder ausgewiesen. Der Bilanzansatz zum 30.6.2022 erfolgt auf Basis der Vorschaurechnung, die bei der Berechnung der Rückstellungswerte zum 31.12.2021 nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt wurde. Die Berechnungsmethode sowie die Berechnungsparameter der Vorschaurechnung entsprechen jenen zum 31.12.2021 (Zinssatz 1,25%, voraussichtliche Steigerung der Bemessungsgrundlage 2,0%). Die Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer setzen sich zum 30.6.2022 wie folgt zusammen:

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Rückstellung für Abfertigungen	4.989	4.897
Rückstellung für Jubiläumsgelder	2.832	2.719
Gesamt	7.821	7.616

2.11 Latente Steuern

Die latenten Steuern resultieren aus temporären Unterschieden zwischen den Wertansätzen für Vermögen und Schulden im IFRS-Abschluss und den jeweiligen steuerlichen Wertansätzen. Die zukünftige stufenweise Senkung des Körperschaftsteuersatzes von aktuell 25% auf 23% für das Jahr 2024, wurde bei der Berechnung der latenten Steuern berücksichtigt. Die wesentlichen Unterschiede in den Wertansätzen und der Berechnung der latenten Steuern sind nachfolgend dargestellt.

Aktive latente Steuern in T€	30.6.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	8.842	2.500
Sachanlagen	1.697	1.567
Abfertigungsrückstellung	1.766	1.703
Jubiläumsgeldrückstellung	1.161	1.026
Sonstige Verbindlichkeiten	12	18
	13.478	6.814
Aktive latente Steuern (23% – 25%)	3.264	1.704
Verrechnung mit passiven Steuerlatenzen	-2.037	-1.704
Ausweis als aktive latente Steuern	1.227	0

Latente Steueransprüche wurden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass in einem absehbaren Zeitraum ein zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen verwendet werden können.

Passive latente Steuern in T€	30.6.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte	-423	-471
Sachanlagen	-7.491	-7.509
Übrige Finanzanlagen	-3	-18
Sonstige Verbindlichkeiten	-230	-248
	-8.147	-8.246
Passive latente Steuern (23% – 25%)	-2.037	-2.062
Verrechnung mit aktiven Steuerlatenzen	2.037	1.704
Ausweis als passive latente Steuern	0	-358

Da sämtliche Gesellschaften bei derselben Finanzbehörde veranlagt werden, wurde eine Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern vorgenommen.

2.12 Finanzschulden

in T€	Zinsver- einbarung	30.6.2022	31.12.2021
Kontokorrentkredite	variabel	10.183	7.026
Fixvorlagen	variabel	16.000	7.000
Kredite von verbundenen Unternehmen	variabel	11.050	12.060
Darlehen kurzfristiger Teil	fix	1.137	6.215
Finanzschulden kurzfristig		38.370	32.301
Darlehen langfristiger Teil	fix	24.931	20.459
Finanzschulden gesamt		63.301	52.760

Zum 30.6.2022 betragen die nicht ausgenutzten Kreditlinien T€ 25.437 (31.12.2021: T€ 37.840).

Die Kredite von verbundenen Unternehmen bestehen zu T€ 10.260 (31.12.2021: T€ 10.780) aus einem Kredit von der Ottakringer Holding AG und zu T€ 790 (31.12.2021: T€ 1.280) aus Krediten von anderen nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen.

2.13 Leasingverbindlichkeiten

Unter diesem Posten sind die Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Barwerte der zukünftigen Zahlungen für Mieten von Liegenschaften und Gastronomielokalen sowie KFZ-Leasing.

2.14 Ertragsteuern

Die Ottakringer Getränke AG und ihre inländischen Tochtergesellschaften sind Gruppenmitglieder der steuerlichen Unternehmensgruppe der Ottakringer Holding AG (Gruppenträger). Der diesbezügliche Gruppenvertrag sieht vor, dass der nach den für das jeweilige Wirtschaftsjahr geltenden steuerlichen Bestimmungen und Steuersätzen zu ermittelnde Steueraufwand als Steuerumlage an den Gruppenträger zu entrichten ist.

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten von T€ 2.391 (31.12.2021: T€ 598) bestehen gegenüber dem Gruppenträger, der Ottakringer Holding AG.

Der Aufwand für Ertragsteuern gliedert sich wie folgt:

in T€	1-6 2022	1-6 2021
Steuerumlage an Gruppenträger	2.039	200
Laufende Ertragsteuern, die nicht von der Gruppenbesteuerung erfasst sind	3	2
Veränderung der Steuerabgrenzungen	-1.585	-827
Gesamt	457	-625

2.15 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Steuern und Abgaben	7.639	3.642
Pfandverbindlichkeiten	14.359	12.439
Verbindlichkeiten gegenüber Dienstnehmern	3.289	2.720
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	29	56
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	778	817
Optionsverbindlichkeit für den Erwerb von 38,2% der Anteile an der Del Fabro Kolarik GmbH	14.000	14.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	6.954	7.977
Abgegrenzte Zahlungen	830	220
Sonstige	1.472	169
Gesamt	49.350	42.040

2.16 Umsatzerlöse und Segmentberichterstattung

Die Segmentierung erfolgt nach den Geschäftsfeldern Bier, Alkoholfrei, Getränkehandel sowie dem Bereich Holding. Sämtliche Unternehmen der Ottakringer Gruppe sind einem bestimmten Geschäftsfeld zugeordnet. Die Zuordnung der Ottakringer Getränke AG und ihrer unmittelbaren Tochtergesellschaften erfolgt nach der Geschäftstätigkeit, jene der Einzelgesellschaften nach der organisatorischen Eingliederung.

Das laufende Management-Reporting (internes Reporting) der Ottakringer Gruppe basiert auf lokalen Rechnungslegungsvorschriften und beinhaltet die unkonsolidierten Umsätze und Ergebnisse der den einzelnen Geschäftsfeldern zugeordneten Gesellschaften. In der Segmentberichterstattung wird die Überleitung vom internen Reporting auf die Werte gemäß IFRS gezeigt.

Segmentierung nach Geschäftsfeldern

in T€	Bier	Alkoholfrei	Getränkehandel	Holding	Konsolidierung	Gesamt
1-6 2022						
Umsätze internes Reporting (nicht konsolidiert)	34.953	48.163	43.356	5.335	0	131.807
Konsolidierung	-1.450	0	-1.371	0	-10.605	-13.426
IFRS-Anpassungen	-1.949	-2.572	-652	-1.150	0	-6.323
Umsätze nach IFRS	31.554	45.591	41.333	4.185	-10.605	112.058
<i>davon Außenumsätze</i>	<i>27.750</i>	<i>44.457</i>	<i>39.717</i>	<i>134</i>	<i>0</i>	<i>112.058</i>
<i>davon Innenumsätze</i>	<i>3.804</i>	<i>1.134</i>	<i>1.616</i>	<i>4.051</i>	<i>-10.605</i>	<i>0</i>
Betriebsergebnis internes Reporting (nicht konsolidiert)	-603	1.374	-991	1.314	0	1.094
Konsolidierung	-73	76	259	167	-94	335
IFRS-Anpassungen	272	-74	-315	48	0	-69
Betriebsergebnis nach IFRS	-404	1.376	-1.047	1.529	-94	1.360
Finanzergebnis internes Reporting (nicht konsolidiert)	-193	-39	-176	23	0	-385
Konsolidierung	0	289	0	-39	0	250
IFRS-Anpassungen	-2	-2	-33	-19	0	-56
Finanzergebnis nach IFRS	-195	248	-209	-35	0	-191
Ergebnis vor Steuern internes Reporting (nicht konsolidiert)	-796	1.335	-1.167	1.337	0	709
Ergebnis vor Steuern nach IFRS	-599	1.624	-1.256	1.494	-94	1.169
<i>enthaltene Wertminderungsaufwendungen nach IAS 36</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Investitionen internes Reporting	3.176	5.639	2.439	474	0	11.728
IFRS-Anpassungen und Konsolidierung	-5	0	-769	0	0	-774
Nutzungsrechte IFRS 16	23	59	139	15	0	236
Investitionen nach IFRS	3.194	5.698	1.809	489	0	11.190
1-6 2021						
Umsätze internes Reporting (nicht konsolidiert)	30.333	45.059	18.761	4.456	0	98.609
Konsolidierung	672	716	1.095	3.424	-7.144	-1.237
IFRS-Anpassungen	-2.924	-3.520	-2.039	-4.360	0	-12.843
Umsätze nach IFRS	28.081	42.255	17.817	3.520	-7.144	84.529
<i>davon Außenumsätze</i>	<i>26.717</i>	<i>41.520</i>	<i>16.196</i>	<i>96</i>	<i>0</i>	<i>84.529</i>
<i>davon Innenumsätze</i>	<i>1.364</i>	<i>735</i>	<i>1.621</i>	<i>3.424</i>	<i>-7.144</i>	<i>0</i>

in T€	Bier	Alkoholfrei	Getränke- handel	Holding	Konsoli- dierung	Gesamt
Betriebsergebnis						
internes Reporting (nicht konsolidiert)	-924	1.508	-928	-2.194	0	-2.538
Konsolidierung	41	101	-21	167	0	288
IFRS-Anpassungen	606	-19	-397	59	7	256
Betriebsergebnis nach IFRS	-277	1.590	-1.346	-1.968	7	-1.994
Finanzergebnis						
internes Reporting (nicht konsolidiert)	-250	-56	-145	3.229	0	2.778
Konsolidierung	0	50	0	-68	0	-18
IFRS-Anpassungen	-51	-1	-4	-2.773	0	-2.829
Finanzergebnis nach IFRS	-301	-7	-149	388	0	-69
Ergebnis vor Steuern						
internes Reporting (nicht konsolidiert)	-1.174	1.452	-1.073	1.035	0	240
Ergebnis vor Steuern nach IFRS	-578	1.583	-1.495	-1.580	7	-2.063
<i>enthaltene Wertminderungs- aufwendungen nach IAS 36</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Investitionen						
internes Reporting	2.505	8.329	1.066	256	0	12.156
IFRS-Anpassungen und Konsolidierung	-6	0	-82	0	0	-88
Nutzungsrechte IFRS 16	1.162	63	48	0	0	1.273
Investitionen nach IFRS	3.661	8.392	1.032	256	0	13.341

Langfristige Vermögenswerte nach Regionen

Die gemäß IFRS 8.33.b definierten langfristigen Vermögenswerte (immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien und sonstige Vermögenswerte) betragen T€ 152.099 (31.12.2021: T€ 149.517) und sind ausschließlich der Region Österreich zuzuordnen.

Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Tätigkeitsbereichen in T€	1-6 2022	1-6 2021
Eigenerzeugnisse Bier	23.479	19.902
Eigenerzeugnisse Alkoholfrei	40.873	38.466
Handelswaren Getränke	33.866	15.302
Verkauf von Getränken	98.218	73.670
Handelswaren sonstige	1.453	1.057
Dienstleistungserlöse	10.462	8.623
Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden	110.133	83.350
Vermietung und Verpachtung	1.925	1.179
Gesamt	112.058	84.529

2.17 Sonstige betriebliche Erträge

in T€	1-6 2022	1-6 2021
Abgang von Anlagevermögen	353	151
Auflösung von Rückstellungen	16	3
Auflösung von Wertberichtigungen	269	185
Covid-19-Zuschüsse für Kurzarbeit	49	2.992
Covid-19 sonstige Zuschüsse und Förderungen	534	4.241
Erträge aus der Anpassung von Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16	325	918
Übrige	4.761	1.459
Gesamt	6.307	9.949

Der Anstieg bei den „übrigen“ sonstigen betrieblichen Erträgen resultiert im Wesentlichen aus einer Abschlagszahlung für die Auflösung eines Lizenzvertrages.

2.18 Sonstige betriebliche Aufwendungen

in T€	1-6 2022	1-6 2021
Werbeaufwand	7.328	6.953
Biersteuer	4.655	4.675
Ausgangsfrachten	6.367	4.993
Sonstige Dienstleistungen	4.040	2.917
Instandhaltung	3.033	2.423
Leasing und Miete	1.236	1.253
Lizenzgebühren Altstoff-Recycling	2.339	2.445
Sonstiges	4.565	3.371
Gesamt	33.563	29.030

2.19 Finanzerträge

in T€	1-6 2022	1-6 2021
Zinserträge	24	32
Zinserträge aus Leasingverhältnissen	95	32
Erträge aus Wertpapieren (Ausschüttungen)	5	179
Erträge aus dem Verkauf von Wertpapieren	0	204
Erträge aus Kundendarlehen	0	45
Gesamt	124	492

2.20 Finanzaufwendungen

in T€	1-6 2022	1-6 2021
Zinsaufwendungen	319	349
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	15	39
Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen	117	85
Aufwand aus Zeitwertbewertung der Wertpapiere	18	9
Wertminderungen und Ausbuchungen von Kundendarlehen	112	148
Gesamt	566	591

2.21 Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich gemäß IAS 33 durch Division des Konzernergebnisses durch die zeitanteilig gewichtete Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien während des Jahres. Gemäß IAS 33.10 sind nur Stammaktien für die Berechnung heranzuziehen. Die von der Ottakringer Getränke AG ausgegebenen Vorzugsaktien fallen nicht unter die Definition von Stammaktien gemäß IAS 33.5. Dementsprechend ist gemäß IAS 33.14 der auf die Vorzugsaktien entfallene Dividendenbetrag für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie vom Konzernergebnis abzuziehen.

		1-6 2022	1-6 2021
Konzernergebnis	in €	768.212	-1.409.952
Abzüglich Ergebnisanteil Vorzugsaktien	in €	-325.487	-325.487
Konzernergebnis auf Stammaktien entfallend	in €	442.725	-1.735.438
Gewichtete Anzahl der gewinnberechtigten Stammaktien	in Stück	2.238.945	2.238.945
Ergebnis je Aktie bezogen auf das Konzernergebnis	in €	0,20	-0,78

Die nicht gewinnberechtigten eigenen Aktien (Stammaktien) sind bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt.

Da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden, weicht das unverwässerte Ergebnis je Aktie nicht vom verwässerten Ergebnis je Aktie ab.

3. Sonstige Angaben

3.1 Sonstige Verpflichtungen und ungewisse Verbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten, welche mangels entsprechender Konkretisierung nicht in der Bilanz auszuweisen sind, setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Bürgschaftshaftungen	4.814	4.833
Gesamt	4.814	4.833

3.2 Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen der Ottakringer Gruppe im Sinne von IAS 24

- Nicht konsolidierte verbundene Unternehmen
- Assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- Mitglieder des Managements in Schlüsselfunktionen sowie deren Familienangehörige
- Andere nahestehende Unternehmen und Personen (Tochterunternehmen von assoziierten Unternehmen sowie Unternehmen, in denen die Organe der Ottakringer Gruppe sowie deren Familienangehörige einen maßgeblichen Einfluss haben oder von diesen beherrscht werden)

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen zu fremdüblichen Bedingungen. Folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden getätigt:

in T€		Umsätze und sonstige Erträge	Aufwen- dungen für Material	Sonstiger Aufwand	Finanz- ergebnis	Ertrag- steuern	Forde- rungen/ Verbind- lichkeiten
Verbundene Unternehmen							
Ottakringer Holding AG	2022	123	0	-3	-12	-2.039	-12.631
	2021	104	0	0	-34	-200	-11.355
Ottakringer Liegenschafts GmbH	2022	2	0	-262	0	0	-587
	2021	4	0	-279	-1	0	-1.036
Assoziierte Unternehmen							
Innstadt AG	2022	0	0	-22	1	0	220
	2021	0	0	-23	1	0	79
PET to PET Recycling Österreich GmbH	2022	0	-3.297	0	0	0	-778
	2021	0	-2.642	-4	0	0	-817

Die Umsätze, Erträge und Aufwendungen beziehen sich jeweils auf den Zeitraum 1-6 2022 bzw. 1-6 2021, die Forderungen und Verbindlichkeiten auf den Stichtag 30.6.2022 bzw. 31.12.2021.

3.3 Finanzinstrumente

Die Ottakringer Gruppe verwendet folgende Hierarchiestufen zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

- Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen für gleichartige Finanzinstrumente.
- Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Finanzinstrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Bewertung anhand von Modellen mit wesentlichen Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind.

in T€	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert	Fort- geführte Anschaf- fungs- kosten	Fair Value erfolgs- wirksam	Netto- ergebnis ¹	Wert- minde- rungen ²	Fair Value- Stufe
30.6.2022							
Wertpapiere und Wertrechte	FVTPL	460	0	460	-13	-18	1
Kundendarlehen	Vermögen – AC	2.521	2.521	0	-112	-112	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vermögen – AC	41.216	41.216	0	-78	-78	
Sonstige Vermögenswerte	Vermögen – AC	10.944	10.944	0	353	-12	
Zahlungsmittel	Vermögen – AC	563	563	0	0	0	
Finanzschulden	Schulden – AC	63.301	63.301	0	-319	0	
Leasingverbindlichkeiten	Schulden – AC	10.132	10.132	0	-117	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Schulden – AC	18.817	18.817	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	Schulden – AC	38.715	24.715	14.000	0	0	3
Nach Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)		460	0	460	-13	-18	1
Vermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		55.244	55.244	0	163	-202	
Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		130.965	116.965	14.000	-436	0	3
31.12.2021							
Wertpapiere und Wertrechte	FVTPL	479	0	479	373	-9	1
Kundendarlehen	Vermögen – AC	2.040	2.040	0	-86	-131	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Vermögen – AC	22.473	22.473	0	-68	-253	
Sonstige Vermögenswerte	Vermögen – AC	9.198	9.198	0	858	-68	
Zahlungsmittel	Vermögen – AC	282	282	0	5	0	
Finanzschulden	Schulden – AC	52.761	52.761	0	-349	0	
Leasingverbindlichkeiten	Schulden – AC	9.783	9.783	0	-159	0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Schulden – AC	13.424	13.424	0	0	0	
Sonstige Verbindlichkeiten	Schulden – AC	36.645	22.645	14.000	0	0	3

¹ Nettoergebnis inklusive Wertminderungen

² Wertminderungen, die im Nettoergebnis enthalten sind

in T€	Klassifizierung nach IFRS 9	Buchwert	Fort- geführte Anschaf- fungs- kosten	Fair Value erfolgs- wirksam	Netto- ergebnis ¹	Wert- minde- rungen ²	Fair Value- Stufe
Nach Kategorie							
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)		479	0	479	373	-9	1
Vermögen zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		33.993	33.993	0	709	-452	
Schulden zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		112.613	98.613	14.000	-508	0	3

Die Zahlungsmittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Vermögenswerte haben überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Zeitwert. Die Zeitwerte von langfristigen finanziellen Vermögenswerten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten haben regelmäßig kurze Laufzeiten. Die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die Zeitwerte dar. Die Zeitwerte der Finanzschulden sowie Leasingverbindlichkeiten entsprechen, soweit keine Marktpreise verfügbar sind, den Barwerten der damit verbundenen Zahlungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Verbindlichkeiten aus den Optionsvereinbarungen über den Erwerb von 38,2% der Anteile an der Del Fabro Kolarik GmbH enthalten. Der Zeitwert dieser Verbindlichkeit wird nach Stufe 3 ermittelt. Laut Optionsvereinbarungen ermitteln sich die Ausübungspreise aus einem Multiple vom durchschnittlichen konsolidierten Ergebnis vor Steuern der Del Fabro Kolarik GmbH und ihrer Tochtergesellschaften der letzten drei Jahre vor Ausübung der Optionen, wobei zeitlich befristet Mindestausübungspreise vereinbart wurden.

3.4 Kapitalrisikomanagement

Die Ottakringer Gruppe steuert ihr Eigenkapital mit der Zielsetzung einer starken Eigenkapitalstruktur, um eine solide Basis für die zukünftige Geschäftsentwicklung zu gewährleisten. Die wesentlichen Kennzahlen zur laufenden Überwachung der Kapitalstruktur sind die Eigenkapitalquote und die Nettofinanzschulden.

Im Jahr 2020 wurde die mittelfristige Zielsetzung für die Eigenkapitalquote mit 40% festgelegt. Zum 30.6.2022 beträgt die Eigenkapitalquote 29,6% (31.12.2021: 33,5%; 30.6.2021: 29,5%). Die Eigenkapitalquote ist saisonalen Schwanken unterlegen. Zum 30.6. sind die Bestände an Vorräten sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen höher als zum 31.12., wodurch die Eigenkapitalquote zum Halbjahr geringer ist als zum Jahresende.

Das Eigenkapital umfasst das Grundkapital, sämtliche Rücklagen sowie die nicht beherrschenden Anteile.

Die Nettofinanzschulden, definiert als Finanzverbindlichkeiten (kurzfristige und langfristige) abzüglich Zahlungsmittel und abzüglich Wertpapiere, stellen sich wie folgt dar:

¹ Nettoergebnis inklusive Wertminderungen

² Wertminderungen, die im Nettoergebnis enthalten sind

in T€	30.6.2022	31.12.2021
Langfristige Finanzschulden	24.931	20.459
Kurzfristige Finanzschulden	38.371	32.301
Wertpapiere	-461	-478
Zahlungsmittel	-563	-282
Nettofinanzschulden	62.278	52.000

Die Ottakringer Gruppe unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

3.5 Sonstiges

Zum 30.6.2022 ist Herr Dr. Alfred Hudler aus dem Vorstand der Ottakringer Getränke AG ausgeschieden und Frau Doris Krejcarek für den Zeitraum 1.7. bis 31.8.2022 als Alleinvorstand bestellt. Herr Mag. Markus Raunig wurde mit Wirkung zum 1.9.2022 als zweites Vorstandsmitglied bestellt.

Am 22.6.2022 fand die 38. ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre der Ottakringer Getränke AG statt. Sämtliche Tagesordnungspunkte wurden antragsgemäß beschlossen:

- Aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von T€ 3.786 ist ausschließlich an die Vorzugsaktionäre die Vorzugsdividende von € 0,77 je gewinnberechtigter Aktie, insgesamt T€ 328, auszuschütten. Der verbleibende Restbetrag von T€ 3.458 ist auf neue Rechnung vorzutragen.
- Frau Mag. Maria Zesch, Herr Mag. Siegfried Menz und Herr Florian Gschwandtner wurden wieder in den Aufsichtsrat gewählt.
- Die Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden entlastet.
- Die BDO Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft wurde zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt.
- Der Vergütungsbericht über das Geschäftsjahr 2021 wurde beschlossen.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Zwischen dem Stichtag des Konzernzwischenabschlusses und der Freigabe durch den Vorstand der Ottakringer Getränke AG am 30.8.2022 sind keine Ereignisse eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2022 haben.

Erklärung des Vorstandes zum Konzernzwischenabschluss

„Ich bestätige nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.“

Wien, am 30. August 2022

Der Vorstand der Ottakringer Getränke AG



Doris Krejcarek
Alleinvorstand

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Ottakringer Getränke AG, 1160 Wien, Ottakringer Platz 1
T +43 1 49100-0, www.ottakringerkonzern.com

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen“ etc. umschrieben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Halbjahresfinanzbericht dargestellten Erwartungen abweichen können. Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in diesem Halbjahresfinanzbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die Ottakringer Gruppe ist in allen ihren internen und externen Schriftstücken um die sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter bemüht, so auch in diesem Bericht. Soweit jedoch im Interesse der besseren Lesbarkeit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sich diese auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Die Ottakringer Gruppe. Wir machen Freude – und Getränke.



Investor Relations

Mag. Alexander Tesar

T +43 1 49100-2253

alexander.tesar@ottakringerkonzern.com